

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

24.10.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 24. Oktober 1905.

13. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Eingetretener Hindernisse wegen statt „Figaros Hochzeit“:

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten. Nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Text und Musik von Albert Lortzing.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs	Rosa Ethofer.
Ritter Hugo von Ringstetten	Max Pauli.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Jan van Gorkom.
Tobias, ein alter Fischer	August Haag.
Marthe, sein Weib	Christine Friedlein.
Undine, ihre Pflgetochter	Uda von Westhoven.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Hans Keller.
Beit, Hugos Schildknappe	Hans Buffard.
Hans, Bertaldas Kellermeister	Franz Koba.
Der Kanzler	Wilhelm Kempf.

Bürdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgesolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Grosses Balletdivertissement**, arrangiert von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Luise Kling, Luise Stolze, Bertha Grässer, Therese Schmidt, Lina Böckel, Richard Allegri und dem Ballettkorps.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 5.—, Sperritz I. Abt. M 4.— u. s. w.

Krank: Hermann Rosenberg.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 26. Oktober: **13. B. Der Viberpelz.**
 Freitag, den 27. Oktober: **14. B. Violetta (Traviata).**
 Samstag, den 28. Oktober: **14. A. Der Kompagnon.**
 Sonntag, den 29. Oktober: **14. C. Uda.**
 Montag, den 30. Oktober: **15. B. Blauschekur.**

Theater in Baden:

Mittwoch, den 25. Oktober: 5. Abonnements-Vorstellung. **Der Hochtourist.**